

Bewerbung

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann bewerben Sie sich bei uns!

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung folgende Unterlagen bei:

- Lebenslauf/mit Passbild
- Eine beglaubigte Anfertigung des Schulabschlusszeugnisses und/oder Nachweise über die Berufsbildung/-tätigkeit
- Amtliches Führungszeugnis, das nicht älter als 3 Monate sein darf
- Amtliche Bescheinigung über die gesundheitliche Eignung für eine Berufstätigkeit in der Altenpflege
- Geburtsurkunde (Heiratsurkunde)

Zielgruppe

Die Ausbildung ist in der Regel als Erstausbildung Teil einer Rehabilitationsmaßnahme des TSBW Husum (Kostenträger ist in dem Fall die Agentur für Arbeit)



Information und Anmeldung:

IBAF-Gehörlosenfachschule
Arsenalstr. 2-10
24768 Rendsburg
E-Mail: gehoerlosenfachschule@ibaf.de
Tel: 04331 1267-0 Fax: -14

Informationen für Kostenträger:

Mit Bildungsgutschein AZAV Nr.: A-K-9020 115-1
Anerkannt als RehaMaßnahme des TSBW Husum: Maßnahme Nr.: 139-2-13 / 139-6-13

Gebärdensprachvideo:

www.gehoerlosenfachschule.de/pflege

Gehörlosenfachschule:
Ausbildung zum Altenpflegehelfer/
zur Altenpflegehelferin



Rechtsträger: IBAF, Institut für berufliche Aus- und Fortbildung gGmbH

Geschäftsführer: Andreas Hamann

Sitz: Rendsburg

Rechtsform: gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter

Haftung

Registergericht: Amtsgericht Kiel HRB 1477 RD

Mögen Sie soziale Kontakte mit alten Menschen? Mögen Sie im Team arbeiten? Haben Sie Einfühlungsvermögen? Mögen Sie andere Menschen unterstützen, z.B. bei der Pflege/ beim Kleiden/ beim Essen und Trinken? Sind Sie verantwortungsbewusst?

Dann sollten Sie sich als Altenpflegehelfer/in bewerben!

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert ein Jahr.

Sie besteht aus einem theoretischem Teil (400 Stunden) und einem praktischen Teil (600 Stunden).



Wo kann man die Ausbildung für Gehörlose, Schwerhörige und CI-Träger/innen machen?

In der Gehörlosenfachschule in Rendsburg, welche auf hörgeschädigte Menschen spezialisiert ist, kann man die Ausbildung machen.

Der Unterricht erfolgt unter Einsatz von Methoden der Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik und wird in deutscher Gebärdensprache und lautsprachbegleitenden Gebärden durchgeführt. Wir passen uns den Schülern mit der Kommunikation an.

Wo kann man nach der Ausbildung arbeiten?

- Ambulante Pflege
- Stationäre Einrichtungen (Altenheim)
- Betreutes Wohnen
- Tagespflege/Altentagespflege
- Angebote für Seniorenfreizeit

Bei entsprechender Leistung kann man nach dem Abschluss als Altenpflegehelfer/in die Ausbildung fortsetzen und nach weiteren drei Jahren Altenpfleger/in (Fachkraft) werden.

Welche Aufgaben haben Altenpflegehelfer/innen?

Altenpflegehelfer/innen arbeiten mit Altenpflegern/innen zusammen und unterstützen diese in der Pflege bei alten Menschen, wie z.B.:

- bei der Körperpflege
- beim An- und Ausziehen
- beim Essen und Trinken
- bei der Mobilisation
- bei der Maßnahme zur Vorsorge

Altenpflegehelfer/innen helfen Altenpfleger/innen bei der Pflegediagnostik, bei der Pflegeplanung und Dokumentation



Welche Voraussetzungen muss man haben?

- Hauptschulabschluss
- Ausreichende Schriftsprachkompetenz für das Lesen und Verstehen der Pflegedokumentation und Pflegeplanung
- Freude an der Arbeit mit alten Menschen
- Interesse an der pflegerischen Arbeit
- Körperliche und seelische Belastbarkeit
- Zuhören können/ Kontaktbereitschaft

Wohnen

Die Schüler leben in der Regel während des Schulblocks im Internat.